



Schauspielhaus Düsseldorf.

**Sonntag, den 16. April, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
zu kleinen Preisen**

# Morgenfeier

Zu Gunsten der Kriegshilfskassen der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehörigen.

## Rheinische Dichter und Kompositionen von Hans Ebert.

- |   |  |
|---|--|
| Scherzo, Klaviersolo . . . . . Hans Ebert<br>Am Klavier: Hans Ebert.  | Aus der Märchennovelle „Glockenfranzl“ Hans Franck<br>gesprochen von Louise Dumont.                                    |
| Ein Schattenbild: Henry Dunant, Begründer<br>des Roten Kreuzes . . . . . Herbert Eulenberg<br>gesprochen von Hedda Eulenberg. | Gedichte aus dem Buche:<br>„Herz, aufglühe dein Blut“ . . . . . Heinrich Lersch<br>gesprochen von Lersch.              |
| Verse und Prosa . . . . . Kurt Kamlah<br>gesprochen von Emil Lind.  | 3 Lieder . . . . . Hans Ebert  |
| 3 Lieder . . . . . Hans Ebert   | a) Der Pavillon aus Porzellan } aus der<br>b) Der Blütengarten } „chinesischen Flöte“<br>c) Liebestrunken } von Bethge |
| a) Der Königsohn . . . . . Kurt Kamlah  | gesungen von Tiny Deblüser, am Klavier Hans Ebert.   |
| b) Komm heim . . . . . Dauthendey   | Der Philosoph . . . . . Hans Müller-Schlösser  |
| c) Der Frühlingsregen . . . . . Bethge  | gesprochen von Hans Müller-Schlösser.  |
| gesungen von Tiny Deblüser, am Klavier Hans Ebert.  | Flügel von Georges Platbecker.   |

Beginn 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

**Preise: Mk. 3.—, 2.—, 1.50, 1.—, u. 0.50**  
einschließlich Steuer und Garderobegebühr.

**Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, zu ermäßigten Preisen**

# NORA

## oder: Ein Puppenheim

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel.

Personen:

- |  |   |
|--|---|
| Robert Helmer, Advokat . . . . . Otto Stoeckel | Ein Dienstmann . . . . . Friedrich Wörnle                 |
| Nora, seine Frau . . . . . Olivia Veit         | Marianne, Kinderfrau } bei Helmers . . . . . Josefa Stein |
| Doktor Rank . . . . . Peter Esser              | Helene, Hausmädchen } . . . . . Grete Dörpelkus           |
| Frau Linden . . . . . Gertrud Hackelberg       | Bob . . . . . Clara Süttenbach                            |
| Günther . . . . . Oscar Fuchs                  | Erwin } ihre Kinder { . . . . . Renne Süttenbach          |
|  | Emmy } . . . . . Alma Süttenbach                          |

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang  
Kassenöffnung 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Einlaß 2 Uhr Beginn der Vorstellung 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende 5 Uhr

Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

# Henriette Jacoby.

Schauspiel in 4 Akten von Georg Hermann.

Mittwoch, den 19. April 1916, zum ersten Male:

## Die gutgeschnittene Ecke.

Tragikomödie von Sudermann.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.





# Schauspielhaus Düsseldorf.

**Sonntag, den 16. April, vormittags 11 1/2 Uhr:**

## Moll-Opern **Die Dichter** von **Hans Ebert.**

Zu Gunsten der Kriegshilfskassen  
**Rheinische Dichter**  
 und Kompos

deutscher Bühnengehörigen.

- Scherzo, Klaviersolo  
Am Klavier: Hans Ebert.
- Ein Schattenbild: Henry Dunant, Begründer des Roten Kreuzes  
gesprochen von Hedda Eulenbecker
- Verse und Prosa  
gesprochen von Emil Lind.
- 3 Lieder  
a) Der Königsohn  
b) Komm heim  
c) Der Frühlingsregen  
gesungen von Tiny Deblüser, am Klavier

- Novelle „Glockenfranzl“ Hans Franck  
gesprochen von Louise Dumont.
- Das Buch:  
„He dein Blut“ . . . . . Heinrich Lersch  
gesprochen von Lersch.
- „Der Porzellan-Engländer“ . . . . . Hans Ebert  
aus der „chinesischen Flöte“  
von Bethge  
Tiny Deblüser, am Klavier Hans Ebert.  
Hans Müller-Schlösser  
gesprochen von Hans Müller-Schlösser.  
„Die Kinder von Georges Playbecker.“

Beginn 11 1/2 Uhr

Ende 12 1/2 Uhr

**Preise: Mk.**

**1.—, u. 0.50**

**Nachmittags 2 1/2 Uhr**

**Bigten Preisen**

**oder: Eisenheim**

**enheim**

Schauspiel in 3 Aufzügen

von Wilhelm Lange.

Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel

Personen:

- Robert Helmer, Advokat . . . . . Otto Stoeckel
- Nora, seine Frau . . . . . Olivia Veit
- Doktor Rank . . . . . Peter Esser
- Frau Linden . . . . . Gertrud Hackelberg
- Günther . . . . . Oscar Fuchs

- Helene, Kinderfrau } bei Helmers . . . . . Josefa Stein
- Helene, Hausmädchen } . . . . . Grete Dörpelkus
- Bob . . . . . Clara Süttenbach
- Erwin } ihre Kinder { . . . . . Aenne Süttenbach
- Emmy } . . . . . Alma Süttenbach

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Kassenöffnung 1 1/2 Uhr

Einlaß 2 Uhr

Beginn der Vorstellung 2 1/2 Uhr

Ende 5 Uhr

Abends 7 1/2 Uhr:

## Henriette Jacoby.

Schauspiel in 4 Akten von Georg Hermann.

Mittwoch, den 19. April 1916, zum ersten Male:

## Die gutgeschnittene Ecke.

Tragikomödie von Sudermann.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.